

bestimmte Stellung anweisen, sein Verhältnis zu Vorgängern und Nachfolgern im einzelnen genau feststellen könnte. Dass er aber auf diesem Gebiet lediglich Kompilator gewesen ist, darüber lassen die Worte der Vorrede wie die Sammlung selbst keinen Zweifel; einige Proben mögen dafür den Beleg geben. Wie er angekündigt, beginnt er fol. 35' mit Sprüchen aus den Psalmen¹; über der 1. Spalte von fol. 36 steht die rote Ueberschrift 'Psalmista':

David: Diverte² a malo et fac bonum, inquire pacem et persequere eam. Gustate³ et videte, quoniam suavis est Dominus; beatus vir, qui sperat in eo. — — — Inclina⁴ cor meum in testimonia tua et non in avariciam.

Hec de auctoritatibus psalmorum sufficientiant; nunc ad libros sapientie Salomonis transibo: Initium⁵ sapientie timor Domini est. Item Ecclesiastes in fine libris concludit: Finem⁶ loquendi pariter omnes audiamus. Deum time et mandata eius observa, hoc est omnis homo, ibi glosa: id est, propter hoc est omnis homo. Timor⁷ Domini expellit peccatum. — — — Curam⁸ habe de bono nomine; hoc enim magis permanebit tibi quam mille thesauri magni et preciosi.

Damit haben die Auszüge aus den biblischen Spruchbüchern fol. 36' ihren Abschluss erreicht; gerade diese Quelle hat natürlich Levold nicht geringe Ausbeute gewährt, so dass er die 2. Spalte von fol. 36 ebenso wie beide Spalten der Rückseite 'Sapientia' überschreiben konnte. Es folgen minder umfangreiche Auszüge aus Kirchenvätern, die sich bis zum Ende von fol. 37^I erstrecken; teils im Text, teils am Rande werden Augustinus, Ambrosius, Gregorius, Iheronimus, Ysidorus als Quellen genannt, auch einige Stellen anderen Ursprungs sind aufgenommen, wie aus dem 'Ewangelium' Matthäus 16, 26 und als 'lex naturalis et ewangelica' der Satz 'Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris'⁹. Im übrigen setze ich nur Anfang und Schluss hierher:

1) Zwischen den einzelnen Sprüchen steht das in dieser Zeit allgemein übliche, etwa wie ein C gestaltete Paragraphenzeichen.
 2) Psalm 33, 15. 3) Eb. 33, 9. 4) Eb. 118, 36. 5) Ecclesiasticus 1, 16. 6) Ecclesiastes 12, 13. 7) Ecclesiasticus 1, 27. 8) Eb. 41, 15. 9) In dieser Fassung bei Lampridius, Alexander Severus c. 51, 8, aber auch bei Augustin, De doctrina Christiana III, 22 (a. a. O. III, 1, 52) und wohl öfter in der theologischen Litteratur.